STADT BIELEFELD
- Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration -

Sitzung Nr. ACI/004/2026 (2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration

am 03.06.2026

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Mitglieder
Herr Cihad Kefeli
Herr Murat Aykanat
Herr Robert Alich
Herr Sinan Altun
Herr Azad Amek
Herr John Simon Chowdry
Frau Dilek Dogan-Alagöz
Frau Kristina Kalashova
Frau Roxana Lange
Frau Anchana Ravi
Herr Alexander Zilke
Herr Jürgen Zilke

Stellvertretende Mitglieder
Frau Panagiota Benou

SPD
Herr Jan Banze

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Lars Bauerdick

SPD
Frau Carina Brodehl

CDU
Herr Vincenzo Copertino

FDP
Herr Micha Paul Kasper

Die Linke
Frau Liza Koç

CDU
Herr Aydin Özsan

Nicht anwesend:

Mitglieder
Frau Murisa Adilovic

Herr Mehmet Aydin
Herr Seymen Kaya Cabadag
Herr Georgios Papachatzis
Herr Andreas Schnajdrzyk

AfD
Herr Michael Sahm

Verwaltung

Frau Birgit Beckermann		Dezernat 2
Herr Fabian Möller		Büro für Sozialplanung
Herr Andreas Turow		Bürgeramt
Herr Ingo Nürnberger		Dezernat 5
Herr Kapriel Meser		Kommunales Integrations-zentrum
Frau Tülay Zengingül		Kommunales Integrations-zentrum
Frau Nina Buchholt	Schriftführung	Kommunales Integrations-zentrum

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Der Vorsitzende Cihad Kefeli begrüßt die Anwesenden zur 4. Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration, beglückwünscht im Namen des Gremiums Herrn Meser herzlich zum Nachwuchs und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzungsunterlagen stünden im Informationssystem zur Verfügung.

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner meldet sich zu Wort mit der Frage, welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten es in Bielefeld gibt, wenn man sich als Sportler für die deutsche Meisterschaft qualifiziert hat, aber aufgrund fehlender Papiere nicht teilnehmen kann. Da eine Einbürgerung Jahre dauern kann, ist es dann vielleicht zu spät, Leistungssportler zu werden.

Der Vorsitzende bittet darum, die Adresse zu notieren für genauere Informationen.

Ein weiterer Einwohner meldet sich und berichtet, dass Jugendliche, die z.B. Beamte werden wollen (Polizei, Verwaltung) häufig in ihrem Berufswunsch ausgebremst werden, da eine Einbürgerung so lange dauert.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich der ACI seit nunmehr 2 Sitzungen mit dem Thema Einbürgerung befasst und der Unmut in der Bevölkerung wächst.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration am 06.05.2026**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration am 06.05.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Arbeitskreise des ACI**

Die AK des ACI nehmen ihre Arbeit auf.
Sprecher*innen der Arbeitskreise sind:
Öffentlichkeitsarbeit Cihad Kefeli
Soziales Murisa Adilovic
Bildung und Schule Amin Alich

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Sondersitzung des ACI**

Save the Date am 01.07.2026: Es findet eine Sondersitzung des ACI statt, da die Satzung geändert werden muss. Es wird mitgeteilt, dass man auf den Satzungsvorschlag der Verwaltung wartet und in der kurzen Zeit viel Arbeit auf die Mitglieder zukommen wird.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Auswirkungen der aktuellen Haushaltslage auf die Arbeit des ACI sowie auf Mittel und Strukturen im Bereich Chancengerechtigkeit, Integration und Teilhabe (Anfrage von Sinan Altun vom 19.05.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1356/2025-2030

Von drei gestellten Fragen wurde nur eine beantwortet, die Antwort bleibt aber zu allgemein. Die Frage nach den freiwilligen Leistungen bleibt, daher wird um eine schriftliche Antwort gebeten. Des Weiteren richtete sich die Frage nicht nur nach den Mitteln des KI, sondern allgemein. Herr Altun bittet um ausführliche Berichterstattung und Aufschlüsselung der Haushaltspositionen.

Antwort Herr Nürnberger: Der Haushalt des KI kann noch detaillierter dargestellt werden. Der Haushalt des gesamten Dezernats ist öffentlich einsehbar, der Link kann den Mitgliedern des ACI zur Verfügung gestellt werden. Das Dezernat muss derzeit Konsolidierungsvorschläge machen, sobald auch dieses öffentlich wird, kann in einer der nächsten Sitzungen darüber diskutiert werden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Folgen durch Verzögerungen in der Ausländerbehörde (Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 26.05.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1359/2025-2030

Die Bearbeitungszeiten werden nicht erfasst, kann das geändert werden?

Der Vorsitzende merkt an, dass der ACI Controllingmaßnahmen vorschlagen kann.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Änderung der Förderrichtlinie zur Förderung von Initiativen, Vereinen und Organisationen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte hinsichtlich des erforderlichen Eigenanteils (Antrag von Dilek Dogan-Alagöz vom 19.05.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1355/2025-2030

Der Antrag wird zurückgezogen und in einer späteren Sitzung neu gestellt.

zurückgezogen

-.-.-

Zu Punkt 6 **Vorstellung Handwerkskammer Bielefeld**
Berichterstattung: Ragna Köstner, Handwerkskammer OWL zu Bielefeld

s. PPT

- Der Vorsitzende sowie mehrere Mitglieder des ACI betonen, dass es sehr wertschätzend ist, dass die HWK sich so viel Mühe gibt, Menschen mit internationaler Familiengeschichte anzuwerben. Der ACI nimmt das Thema auch mit in die nächste Sitzung des AK Öffentlichkeit.
- Erfolgreiche berufliche Werdegänge von Menschen mit internationaler Familiengeschichte sollten mehr hervorgehoben werden.
- Die HWK lädt die Mitglieder des ACI ein, eine der nächsten Sitzungen in den Räumen der HWK durchzuführen, der Vorsitzende nimmt die Einladung an.
- Frau Dogan-Alagöz fragt nach einer internen Meldestelle bei rassistischer Diskriminierung. Es gibt zwar keine Meldestelle bei rassistischer Diskriminierung, aber es gibt eine Gleichstellungsstelle, die auch als Meldestelle genutzt werden kann.
- Mehrsprachige Informationsfilme für Eltern gibt es teilweise, dieser

Bereich ist aber noch ausbaufähig.
- Herr Aykanat merkt an, Internationale Ausbildungen werden häufig nicht anerkannt, dies ist gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel ungünstig. Allerdings werden nicht alle Berufe in Bielefeld zur Anerkennung geprüft, weil Fachpersonal eine Professionalisierung feststellen muss. Die duale Ausbildung ist dennoch gut, weil qualitativ hochwertig, allerdings ist das Gesetz zur Anerkennung zu starr, hier wäre eine Lockerung wünschenswert.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Interne Anlaufstelle Leichte Sprache**
Berichterstattung: Fabian Möller, Büro für Sozialplanung

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1190/2025-2030

s. PPT

- Empfehlung aus dem Gremium: Zusammenschluss mit Bethel sinnvoll, da so z.B. Patienten- und Betreuungsverfügungen auf die Website gestellt werden können, hier wäre ein mehrsprachiges Angebot wünschenswert.
- Die Anlaufstelle bemüht sich, möglichst viele Informationen in einfacher Sprache anzubieten, allerdings gibt es keine Rechtssicherheit. Daher werden Beiblätter bereitgestellt, um die eigentlichen Schreiben zu erklären.
- Die Gesamtkosten für die Anlaufstelle belaufen sich inklusive Personal, Korrekturleser*innen und Software auf ca. 44.000 €. In vergleich hierzu würde ein externer Anbieter 560.000 € kosten.
- Für Live-Übersetzungen gibt es kein zusätzliches Personal, da dies durch eine KI durchgeführt wird. Falls dies fehlerhaft ist, kann nachgesteuert und auch händisch nachgebessert werden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8 **Kennzahlenbericht über die Situation in der Kommunalen Ausländerbehörde inkl. der Einbürgerungsstelle**
Berichterstattung. Beigeordnete Birgit Beckermann, Dezernat 2 / Andreas Turow, Bürgeramt

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1063/2025-2030

- Flyer mit QR-Code zur Website der Ausländerbehörde werden verteilt, die mehrsprachigen Flyer zur Erreichbarkeit der ABH ergaben sich aus den Gesprächen mit dem ACI.
- Bericht wird vorgestellt

- Das Gremium setzt sich kritisch mit der Berichterstattung auseinander und bemängelt erneut die langen Wartezeiten und die aktuellen Umstände.
- Wartezeiten bei Einbürgerungsstelle: Die Anträge werden chronologisch abgearbeitet, wenn ein Antrag vorgezogen werden soll, muss es dafür gute, objektive Gründe geben, die der Ausländerbehörde vorgelegt werden können.
- Herr Banze fragt nach dem Ausführungserlass: Ein fehlender Ausführungserlass hindert zwar nicht an der Weiterarbeit, hat aber Einfluss auf die Ermessungsangelegenheiten.
- Erreichbarkeit: Nachfragen zum Stand der Einbürgerungen halten auf und binden Kapazitäten. Insgesamt hat sich die Erreichbarkeit verbessert, so können z.B. online Termine vereinbart werden, allerdings besteht hier noch Verbesserungsbedarf.
- Vakante Stellen: sind schon im Ausschreibungsverfahren und damit nicht von der Haushaltssperre betroffen, einige Stellen in der Einbürgerungsstelle sind schon besetzt, befinden sich aber noch in der Einarbeitungsphase. Im Asylbereich und im allgemeinen Bereich sind noch offen.
- Die Krankenquote in der Ausländerbehörde ist nicht signifikant höher als in anderen Bereichen, allerdings gibt es einige Langzeiterkrankte.
- Externe Dienstleister, um die Mitarbeitenden der Einbürgerungsstelle zu unterstützen gibt es nicht, allerdings können im Notfall ehemalige Mitarbeitende wieder zurückgerufen werden, sofern sie noch für die Stadt arbeiten, dies sind aber nicht viele Personen.
- Die Zahl der Angestellten mit Migrationsgeschichte in der Ausländerbehörde liegt schätzungsweise bei etwas mehr als 30 %, die Zahl wächst stetig. Es gibt aber keine systematische Erhebung des statistischen Merkmals.
- Nachfrage bezüglich der gestiegenen Ablehnungsrate: Höhere Ablehnungsrate: Wenn eine Untätigkeitsklage eingereicht wird, muss über die Anträge sofort entschieden werden, und diese werden dann im Zweifelsfall abgelehnt, wenn noch Unterlagen oder Informationen fehlen. Fälle, die nicht entscheidungsreif sind, werden abgelehnt.
- Dauer und Zahl der Antragsbearbeitung: 2026 gibt es mehr Entscheidungen als Anträge, wenn die gut eingearbeiteten Mitarbeiter bleiben, geht die Bearbeitung schneller.
- Der Vorsitzende bemängelt die Darstellung der Abschiebungen im Bericht. Mit 62 Abschiebungen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Dies ist nicht wertend gemeint, sondern ein Fakt. Alle Entscheidungen haben rechtliche Grundlagen und können demnach angefochten werden.
- Es wird genauer nach der Zusammenarbeit mit der Polizei gefragt, da die ABH eine Bürgerservicestelle und keine Ordnungsbehörde sei. Die Zusammenarbeit mit der Polizei dient hauptsächlich dem Schutz der Mitarbeitenden bei gewaltbereiter Klientel.
- Wie lange ist die Laufzeit des Fachkräfteteams angelegt: ist nicht befristet

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9 **Antidiskriminierungsstelle im KI**
Berichterstattung: Tülay Zengingül, Kommunales Integrationszentrum Bielefeld

s. PPT

- Ist die Stelle auch für die Betreuung von Einzelfällen zuständig? Ja, es wird sich hierbei an den Wünschen der ratsuchenden Person orientiert und diese wird bis zum Ende des Prozesses begleitet. Wenn allerdings eine juristische Beratung benötigt wird, wird weiterverwiesen.
- Frau Dogan-Alagöz fragt zum Stellenanteil der Antidiskriminierungsstelle: Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Derzeit ist die Stelle vakant, zwischenzeitig wird versucht, die Aufgaben im Amt zu kompensieren. Alle Anfragen werden bearbeitet.
- Auf Rückfrage, ob man sich mit speziellen Themen der Diskriminierung an die Stelle wenden könne, antwortet die Verwaltung, dass allgemein das KI zu allen Fragen rund um das Thema Antidiskriminierung und die Migrationsgesellschaft angesprochen werden kann.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Neubesetzung des Vergabegremiums für die Verteilung von Projektmitteln aus dem „Teilhabefonds“**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1281/2025-2030

Der Kinder- und Jugendrat wird teilnehmen: der ACI nimmt dies zur Kenntnis

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nimmt zur Kenntnis, das Vergabegremium für die Verteilung der jährlichen Projektmittel in Höhe von 150.000 € aus dem „Teilhabefonds“ wie folgt zu besetzen:

Kommunalpolitische Vertreter*innen

SPD-Fraktion
Mitglied: Markus Kollmeier
Stellvertretung: Judith Wend

CDU-Fraktion
Mitglied: Vincenzo Copertino
Stellvertretung: Stephan Richter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied: Claudia Schmidt
Stellvertretung: Joachim Hood

Weitere Mitglieder

1 Vertreter*in des **Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration** (sowie Stellvertretung):

Murisa Adilovic (Mitglied), Kristina Kalaschova (Stellvertreterin)

1 Vertreter*in des **Beirates für Behindertenfragen** (sowie Stellvertretung):
Dr. Andreas Bruder (Mitglied), Rolf Winkelmann (Stellvertreter)

1 Vertreter*in des **Seniorenrates** (sowie Stellvertretung):
Iris Huber (Mitglied), Michael Holler-Göller (Stellvertreter)

1 Vertreter*in des **Psychiatriebeirates** (sowie Stellvertretung):
Özgür Aydin (Mitglied), Nicola Steininger (Stellvertreterin)

2 Vertreter*innen der **Wohlfahrts- und Jugendverbände** (sowie Stellvertretungen):
AGW: Benjamin Varnholt (Mitglied), Matthias Rotter (Stellvertreter)
Jugendring: Katja Häckel (Mitglied), Ralf Müller (Stellvertreterin)

Dezernent für Soziales und Integration der Stadt Bielefeld – Vorsitz

2 Vertreter*innen aus dem **Büro für Sozialplanung** - Schriftführung

Die Vertreter*innen und Stellvertretungen der genannten Gremien und Verbände wurden durch diese selbst benannt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11 Berichte aus den Ausschüssen

Keine Berichte

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Ratssitzung vom 23.04.2026: Der Rat hat die Wahl von ACI-Mitgliedern als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in Ausschüsse „einstimmig mit einigen Enthaltungen“ beschlossen.

-.-.-

Zu Punkt Schließung der Sitzung

Vorsitzender Cihad Kefeli beendet die Sitzung um 19:45 Uhr.

Gez. Cihad Kefeli
(Vorsitzender)

gez. Nina Buchholt
(Schriftführung)